Anmeldeschluss 13.01.2016

Fortbildungsabend teil nehme(n) ich/wir am 38. Pädiatrischen Am 20.01, 2016

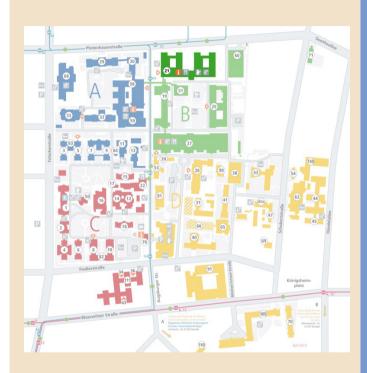
Personenzahl:

Stempel:

Unterschrift:

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden Fetscherstr. 74 01307 Dresden Universitäts Kinder-Frauenzentrum, Haus 21, Hörsaal



Anfragen und Anregungen richten Sie bitte an:

Chefsekretariat der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Dresden Telefon: 0351/458 2508 Fax: 0351/458 4384 kik-direktion@uniklinikum-dresden.de

Universitätsklinikum **Carl Gustav Carus**

DIE DRESDNER.

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin



38. Pädiatrischer **Fortbildungsabend**



Mittwoch, 20. Januar 2016

Beginn: 19:00 Uhr

Universitäts Kinder-Frauenzentrum Haus 21, Hörsaal

Einladung Programm Referenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Tuberkulose ist nach wie vor eine der bedeutendsten übertragbaren Erkrankungen weltweit. Über viele Jahre hinweg war die Anzahl der Neuerkrankungen in Deutschland rückläufig. Ausgehend von den enormen Flüchtlingsbewegungen der vergangenen Monate steigen die Zahlen jedoch nun massiv an. Der Umgang mit der Tuberkulose wird nach Jahrzehnten wieder zu einer alltäglichen klinischen Frage in Deutschland.

Betroffen sind vor allem Menschen aus Ländern mit einer hohen Inzidenz der Tuberkulose. "Wer in einem Land aufwächst, in dem 100 oder 200 Tuberkulosefälle unter 100.000 Einwohnern die Regel sind, hat zeitlebens ein höheres Risiko, an Tuberkulose zu erkranken", sagt Walter Haas, Leiter des Fachgebiets Respiratorisch übertragbare Erkrankungen am Robert Koch-Institut (RKI) in Berlin und Hauptreferent unseres Fortbildungsabends.

Für Flüchtlingskinder besteht darüber hinaus durch Exposition während der Flucht und bei Aufenthalt in Gemeinschaftsunterkünften ein erhöhtes Risiko einer frischen Ansteckung mit Tuberkulose. Nun stellt gerade bei Kindern die Diagnose der Infektion, die Prävention und differenzierte Therapie der Erkrankung unter den Bedingungen der "Flüchtlingsmedizin" eine echte Herausforderung dar.

An diesem Abend werden uns Professor Haas über das Thema Flüchtlingsmedizin mit dem Schwerpunkt Tuberkulose aus Sicht des RKI sowie Professor Vogelberg über das regionale Vorgehen bei Tuberkulose-Verdacht informieren. Frau Dr. Taché wird einen Einblick in die aktuelle Arbeit der Flüchtlingsambulanz in Dresden geben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Prof. Dr. med. R. Berner Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des UKD

Dr. med. S. Nolte-Buchholtz Oberärztin der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des UKD Dr. med. G. Heubner Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Krankenhauses Dresden-Neustadt

38. Pädiatrischer Fortbildungsabend 20. Januar 2016

19:00 **Begrüßung** Reinhard Berner

19:15 – 20.00 Infektionsmedizin bei Flüchtlingskindern -Schwerpunkt Tuberkulose Walter Haas

20:00 – 20:15 **Tb - regionales Vorgehen** Christian Vogelberg

20:15 – 20:30 **Flüchtlingsambulanz Dresden** Stephanie Taché

Im Anschluss sind Sie recht herzlich zum Buffet in der Gartenhalle eingeladen.

Professor Dr. med. Walter Haas

Robert Koch Institut Berlin Fachgebietsleiter Respiratorisch übertragbare Erkrankungen

Professor Dr. med. Christian Vogelberg

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden

Frau Dr. med. Stephanie Taché, MPH

Leitende Ärztin,

Dresden Flüchtlingsambulanz, KV Sachsen

Fortbildungspunkte wurden bei der Sächsischen Landesärztekammer beantragt.

Programmvorschau:

Der nächste Fortbildungsabend findet am Mittwoch, 24.2.2016 um 19:00 Uhr statt.

Thema: "Essstörung, Behandlungskonzepte und neue Erkenntnisse aus der Forschung?"

Referent: Prof. Dr. med. Stefan Ehrlich

(Professor für Angewandte Entwicklungsneurowissenschaften Leitender Oberarzt & Leiter des Zentrums für Essstörungen an der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie am Universitätsklinikum Dresden)